

Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufs-wahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



JOHANNES KEMPEN

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Niederbardenberg und Noppenberg, Wefelen und Ruif,

bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich für den Rat der Stadt Herzogenrath. 2007 bin ich der SPD beigetreten und freue mich auf die Chance, Sie künftig im Stadtrat zu vertreten. Unterstützt werde ich von meinem persönlichen Vertreter Rainer Dietz, Brunnengasse 3.

Ich bin 1987 geboren und in Niederbardenberg aufgewachsen. Dort war ich lange in der Pfarrei und bei den Maijungen aktiv. 2013 wurde ich zum ersten Mal König bei den St. Hubertus-Bogensützen.

Nach meinem Abitur in Herzogenrath habe ich die Heimat für einige Zeit verlassen und in Trier und Riga Politikwissenschaften studiert. Inzwischen arbeite ich im Landtag NRW in Düsseldorf. Man kennt mich auch in Dachdeckerkluft, damit habe ich in den letzten Jahren mein Geld fürs Studium verdient.

Ich bitte Sie am 25. Mai um Ihre Stimme, weil ich helfen will, unsere Heimatstadt in eine gute Zukunft zu führen. Dabei geht es mir vor allem um die Vertretung Ihrer Interessen. Ganz wichtig ist, auf unseren Dörfern die Lebensqualität zu erhalten. Nicht jeder kann ohne Probleme in Herzogenrath, Alsdorf oder Bardenberg einkaufen. Eine Wiederbelebung der Nahversorgung ist deshalb mein Ziel. Die Vereine leisten wahrscheinlich den wichtigsten Beitrag zum Dorfleben. Sowohl im Sport als auch in der Kultur sind sie unverzichtbar. Sie müssen attraktiv für neue Mitglieder sein und weiterhin gefördert werden. Politik funktioniert nur im Dialog.

Bitte zögern Sie deshalb nicht, zu mir und zur SPD den Kontakt zu suchen.

Ich freue mich auf Sie!

Persönliches:

- geboren 1987 in Bardenberg
- privat in festen Händen
- in der Freizeit: Schützen, Karneval, Fußball

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 7

Johannes Kempen
Pannesheider Straße 60b
Tel.: 02407-5094851
Mobil: 0176-82109425
E-Mail: j.b.kempen@gmail.com



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufswahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



**BENNET
PREUSS**

FÜR SIE IN DEN STADTRAT



25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis 8,

bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich erstmalig für einen Sitz im Rat der Stadt Herzogenrath, bin aber bereits seit 5 Jahren im Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss als sachkundiger Bürger tätig. Ich bewerbe mich für das Ratsmandat, weil ich aktiv mithelfen will, unsere Stadt in eine gute Zukunft zu führen. Aber zu allererst sehe ich meine Aufgabe in der Vertretung Ihrer Interessen. Gerne nehme ich deshalb Ihre Anregungen oder Vorschläge per Telefon, E-Mail oder besser noch im persönlichen Gespräch entgegen.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass ich alles, was an mich herangetragen wird, umsetzen kann, aber Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich um Ihr Anliegen kümmern und Sie dann zeitnah über das Ergebnis informieren werde.

Selbstverständlich werde ich in regelmäßigen Abständen - frühzeitig angekündigt - eine Begehung meines Wahlkreises durchführen, so dass Sie mir unmittelbar vor Ort Ihre Anliegen zeigen bzw. mitteilen können.

Unterstützt werde ich von meiner persönlichen Vertreterin Angela Wroblewski, Gierlichsstr. 11.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 25. Mai.

Persönliches:

- geboren 1989 in Würselen
- ledig
- Student Wirtschaftsingenieurwesen (RWTH Aachen)

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Vorsitzender der Jusos Herzogenrath

Politische Schwerpunkte:

- Bildungs-, Sport- und Kulturpolitik
- Stadtentwicklungspolitik

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 8

Bennet Preuss

Aachener Str. 75

Tel.: 02406-7429

E-Mail: Bennet.Preuss@rwth-aachen.de



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentslastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufswahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



**DR. MANFRED
FLECKENSTEIN**

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis 9, bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich erneut für den Rat der Stadt Herzogenrath, dem ich bereits seit mehr als 25 Jahren angehöre. Ich bin Sprecher der SPD-Fraktion in den Ausschüssen für Bildung, Sport und Kultur sowie für Umwelt und Stadtentwicklung und übe seit 15 Jahren das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters aus. Gerne will ich auch weiterhin meine ganze Kraft für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit unserer liebenswerten Heimatstadt einbringen.

Als Vertreter Ihrer Interessen freue ich mich darauf, Ihre Anregungen oder Ideen per Telefon, E-Mail oder besser noch im persönlichen Gespräch entgegenzunehmen zu können.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass ich alles, was Sie an mich herantragen, umsetzen kann, aber Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich um Ihr Anliegen kümmere und Sie dann zeitnah über das Ergebnis informieren werde.

Auch zukünftig werde ich Sie über wichtige aktuelle Entwicklungen in Ihrem Wohnbereich mit meinem Wahlkreis-Info in Kenntnis setzen. Außerdem werde ich auch meine regelmäßigen Wahlkreisbegehungen fortsetzen, so dass Sie mir direkt vor Ort Ihre Anliegen zeigen bzw. mitteilen können.

Unterstützt werde ich von meinem persönlichen Vertreter Jörg Schoog, Bierstr. 24.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 25. Mai.

Persönliches:

- geboren 1948 in Duisburg
- verheiratet, 3 Kinder, 1 Enkelkind
- Akademischer Direktor i.R.

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Vorsitzender der Interessengem. H'rather Vereine
- Mitglied in der AWO und mehr als 20 weiteren Vereinen

Politische Schwerpunkte:

- Bildung-, Sport- und Kulturpolitik
- Stadtentwicklungs- und Umweltpolitik

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 9

Dr. Manfred Fleckenstein

Bockreiterstr. 30
Tel.: 02406-3800, Fax: 02406-923550
E-Mail: Manfred.Fleckenstein@post.rwth-aachen.de



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufs-wahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



FRANZ-JOSEF KÜPPERS

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belegung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis 10,

bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich erneut für einen Sitz im Rat der Stadt Herzogenrath, in dem ich seit vielen Jahren als sachkundiger Bürger im Umwelt- und Planungsausschuss tätig bin. Ich bewerbe mich für das Ratsmandat, weil ich aktiv mithelfen will, meine Heimatstadt in eine gute Zukunft zu führen. Aber zu allererst sehe ich meine Aufgabe in der Vertretung Ihrer Interessen. Gerne nehme ich deshalb Ihre Anregungen oder Vorschläge per Telefon, E-Mail oder besser noch im persönlichen Gespräch entgegen.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass ich alles, was an mich herangetragen wird, umsetzen kann, aber Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich um Ihr Anliegen kümmern und Sie dann zeitnah über das Ergebnis informieren werde.

Selbstverständlich werde ich in regelmäßigen Abständen - frühzeitig angekündigt - eine Begehung meines Wahlkreises durchführen, so dass Sie mir unmittelbar vor Ort Ihre Anliegen zeigen bzw. mitteilen können. Unterstützt werde ich von meiner persönlichen Vertreterin Astrid Preuß, Bardenberger Str. 30.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 25. Mai.

Persönliches:

- geboren 1960 in Herzogenrath
- verheiratet seit 1980, 2 Kinder, 2 Enkelkinder
- Energieanlagenelektroniker

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Vorsitzender der IG BCE Herzogenrath-Würselen
- Sprecher im Regionalforum der IG BCE Alsdorf-Baesweiler-Herzogenrath
- Kuratoriumsmitglied im Verein "Burg Rode"

Politische Schwerpunkte:

- Stadtentwicklungs- und Wirtschaftspolitik
- Politik für gute und sichere Arbeitsplätze

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 10

Franz-Josef Küppers

Kleikstr. 73-75

Tel.: 02406-79926

E-Mail: franz-josef.kueppers@spd-herzogenrath.de



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufswahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



**BRUNO
BARTH**

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

für Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

bei den bevorstehenden Kommunalwahlen kandidiere ich wieder für einen Sitz im Stadtrat, dem ich seit 1987 angehöre. Zurzeit bin ich dort u.a. Vorsitzender im Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur, SPD-Sprecher im Jugendhilfeausschuss und Mitglied des Integrationsrates. Sie wählen am 25. Mai keine anonyme Parteiliste, sondern ganz konkret eine PERSON, die als Vertreter für unseren gemeinsamen Wohnbereich die Interessen im Stadtrat vertritt.

Ich war in den letzten Jahren

- Ihr Informant, u.a. mit regelmäßigen "Wahlkreisinfos"
- Ihr Ansprechpartner, u.a. mit angekündigten "Wahlkreisbegehungen"
- Ihr Garant dafür, dass viele kleinere und manche größere Dinge aufgegriffen und umgesetzt wurden, u.a. Entdröhnung der Eisenbahnbrücke Kleikstraße, Verkehrsberuhigung Wendelinusstraße, Erweiterung der KiTa für die U3-Kinder, Rettung der Linde am Schürhof.

In diesem Sinne möchte ich gerne im Stadtrat weiterarbeiten, zusammen mit meiner neuen persönlichen Vertreterin Melanie Zabel, Am Beckenberg 3.

Persönliches:

- geboren 1951 in Mönchengladbach
- Beruf: Dozent für Deutsch als Fremdsprache i.R.

Ehenamtliche Tätigkeiten:

- Vorstandsmitglied in der AWO Herzogenrath
- Stellv. Vorsitzender „Betreute Schulen e.V.“
- Stellv. Vorsitzender der NaturFreunde Merkstein

Persönliche Interessen:

- Sport
- Naturnahe Freizeitgestaltung: Laufen, Wandern, Radfahren
- Politisches Kabarett

Politische Schwerpunkte:

- Kinder- und Jugend-, Bildungs-, Sport- und Kulturpolitik
- Umweltpolitik

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 11

Bruno Barth

Gierlichsstraße 28

Tel./Fax: 02406-5702

E-Mail: bruno.barth@spd-herzogenrath.de



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufswahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



**GERHARD
NEITZKE**

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis 12, bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich erneut für einen Sitz im Rat der Stadt Herzogenrath, dem ich bereits seit 1975 anhöre. Ich bewerbe mich für das Ratsmandat, weil ich weiterhin aktiv mithelfen will, unsere Stadt in eine gute Zukunft zu führen. Aber zu allererst sehe ich meine Aufgabe in der Vertretung Ihrer Interessen. Gerne nehme ich deshalb Ihre Anregungen oder Vorschläge per Telefon, E-Mail oder besser noch im persönlichen Gespräch entgegen.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass ich alles, was an mich herangetragen wird, umsetzen kann, aber Sie können sich darauf verlassen, dass ich mich um Ihr Anliegen kümmere und Sie dann zeitnah über das Ergebnis informieren werde.

Auch zukünftig werde ich Ihnen meine aktuellen Wahlkreisinfos zukommen lassen. Selbstverständlich werde ich auch in regelmäßigen Abständen - frühzeitig angekündigt - meine Wahlkreisbegehungen fortsetzen, so dass Sie mir direkt vor Ort Ihre Anliegen zeigen bzw. mitteilen können.

Unterstützt werde ich von meiner persönlichen Vertreterin Maria-Theresia Piek, Driescher Str. 13.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 25. Mai.

Persönliches:

- geboren 1948 in Annen Hof/Rendsburg
- verheiratet, 1 Sohn
- Polizeibeamter i.R.

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- in der Gewerkschaft der Polizei
- in der AWO Herzogenrath
- Senator in der 1. Großen KG „De Bockrijjer“
- bei den Noppenberger Heimatfreunden

Politische Schwerpunkte:

- Finanzpolitik
- Bau- und Verkehrspolitik
- Energie- und Wirtschaftspolitik

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 12

Gerhard Neitzke

Geilenkirchener Str. 24

Tel.: 02406-2535

E-Mail: Gerhard.Neitzke@spd-herzogenrath.de



Bilanz und Ausblick:

Von uns beantragt und erfolgreich umgesetzt:

- Steigerung der Zahl an KiTa-Plätzen, insbesondere für die U3-Betreuung
(Neubau in Merkstein gegen CDU durchgesetzt)
- Neues Projekt der Sprachförderung in Grundschulen: „Einsteins Kinder“
- Bildung eines Jugendbeirates als Mitbestimmungsorgan für die Jugendlichen
(gegen Einwände der CDU)
- Jährliche Projektmittel für die Offenen Ganztagschulen
- Neubau der Mensa am Gymnasium
- Gründung einer Gesamtschule in Kohlscheid, somit auch hier Schulangebot bis zum Abitur
- Kostenfreiheit für die jährliche Seniorenfahrt
(gegen CDU und FDP beschlossen)

Mit uns nicht zu machen:

- Bebauung in Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Bau der B 258n
(Gründe: Zerstörung von Schutzgebieten, keine ausreichende Verkehrsentlastung)
- Bau einer Umgehungsstraße um Alt-Merkstein
(Gründe: verkehrliche Entlastung nicht erkennbar, Weiterführung zur L 240n nicht möglich)
- Bau einer Radautobahn Herzogenrath-Aachen
(Gründe: Nutzen grundsätzlich fragwürdig, Trassenführung ökologisch höchst bedenklich, praktisch an vielen Stellen gar nicht möglich und extrem aufwendig durch geplante Tunnel- und Brückenprojekte)

In allen Fällen ist die Kosten-Nutzen-Bilanz negativ.

Unsere Position

(im Gegensatz zur CDU und FDP):

Der Einsatz von Steuermitteln für diese Projekte ist unverantwortlich.

Von uns zu erwarten:

- Bessere Rahmenbedingungen für Familie und Beruf
u.a. durch weiteren Ausbau der U3-Plätze und OGS-Angebote sowie moderne und ortsnahe Schulen
- Kein Jugendlicher ohne Ausbildungsplatz
u.a. durch Förderung von Projekten zur Berufs-wahlorientierung
- Neue Arbeitsplätze
u.a. durch weitreichende Unterstützung von Handel und Gewerbe sowie zügige Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen
- Mehr Wohnraum für Familien (bezahlbar) sowie mehr Wohnungen für Seniorinnen und Senioren (barrierefrei) und Studierende
u.a. durch entsprechende Bauleitplanungen
- Attraktivierung der drei Zentren
u.a. durch neuen zentrennahen Wohnraum, Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufsqualität sowie der Verkehrssituation
- Sicherung der Außenbezirke
u.a. durch mobile Nahversorgungssysteme und gute Busanbindungen
- Erhalt und Stärkung der Naherholungsgebiete
u.a. durch Neuorientierung der Forstwirtschaft: weg vom Wirtschaftswald, hin zum Erholungswald
- Erhalt aller Bäder und Sportstätten
- Mehr Kultur- und Freizeitangebote
u.a. durch Unterstützung der Vereine, spezielle Musikfestivals, aber auch - besonders für die Jugend - z.B. Schaffung eines attraktiven Diskothekangebotes
- Mehr Sauberkeit im Stadtbild
u.a. durch gezielten Personaleinsatz sowie geförderte ehrenamtliche Aktionen

Ausgabe 99

April/Mai 2014

Informationen



**STEFAN
FAGOT**

FÜR SIE IN DEN STADTRAT

SPD

25. Mai 2014: Kommunalwahl

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode haben wir Sozialdemokraten viele positive Entwicklungen in unserer Stadt entscheidend beeinflusst. Gerne wollen wir diese Arbeit auch in Zukunft fortsetzen. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als Interessensvertreter aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Deshalb ist uns der ständige Kontakt zu Ihnen besonders wichtig. Durch unsere Infostände, Wahlkreisbegehungen, themenbezogenen Bürgerversammlungen, die wir regelmäßig (nicht wie andere nur vor Wahlen) durchführen, sowie unsere Bürgersprechstunden werden wir dies auch in Zukunft sicherstellen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen in Auszügen unsere Bilanz sowie Ideen für die Zukunft vor.

Ausführliche Informationen finden Sie in unserem **Wahlprogramm** (unter www.spd-herzogenrath.de), das wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zusenden.

Bitte gehen Sie zur Wahl!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, nutzen Sie bitte die **Möglichkeit der Briefwahl**. Gerne helfen wir Ihnen bei der Beschaffung der Unterlagen. Rufen Sie uns einfach an!

Unser Fahrdienst in Herzogenrath am Wahltag:

Günther Beginn, Tel.: 02406-2850

IMPRESSUM:

V.i.S.d.P.: SPD-Stadtverband Herzogenrath,
Haldenweg 17, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407-3660
www.spd-herzogenrath.de
E-Mail: presse@spd-herzogenrath.de
[Facebook.com/SPD.Herzogenrath](https://www.facebook.com/SPD.Herzogenrath)
twitter.com/SPDHerzogenrath
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Bruno Barth,
Dr. Manfred Fleckenstein
Satz und Druck: Druckerei Erdmann, Herzogenrath

Von uns beabsichtigt:

- Belebung des Ferdinand-Schmetz-Platzes
- Erstellung eines strukturierten Zukunftsplans zur Stärkung des Einzelhandels und umgehenden Wiedernutzung der Leerstände
- Umgestaltung des Bereichs um die Ladestraße
- Planung zur Neugestaltung des Postgeländes, z.B. zur Nutzung für ein Freizeitzentrum



- Bebauung des Bereichs zwischen Kleik- und Bahnhofstraße mit Wohnungen, Handel, Gastronomie- und Freizeitangeboten
- Umgestaltung der Glasstraße und Verknüpfung mit der Eyselshovener Straße zwecks Realisierung neuer Konzepte zur Weiterentwicklung des Burgumfeldes als Altstadt- und Kulturzentrum
- Neue Nutzungspläne für die Flächen zwischen Leonhard- und Bicherouxstraße sowie deren Umsetzung
- Zügige Ansiedlung von neuem Gewerbe auf dem ehemaligen Vetrotexgelände
- Attraktivierung des Hallenbades und neue kundenorientierte Nutzungsangebote
- Systematische Pflege und Instandsetzung der Naherholungsgebiete

Liebe Straßerinnen und Straßer,

bei der bevorstehenden Kommunalwahl kandidiere ich erstmalig für einen Sitz im Rat der Stadt Herzogenrath. Ich bewerbe mich für dieses Mandat, weil ich aktiv mit-helfen will, meine Heimatstadt in eine gute Zukunft zu führen.

Insbesondere sehe ich jedoch meine Aufgabe in der Vertretung Ihrer Interessen. Gerne nehme ich deshalb Ihre Anregungen oder Vorschläge per Telefon, E-Mail oder besser noch im persönlichen Gespräch entgegen. Daher werde ich auch weiterhin in regelmäßigen Abständen Begehungen in meinem Wahlkreis durch-führen, um Ihre Anliegen vor Ort aufnehmen zu können. Unterstützt werde ich dabei von meinem persönlichen Vertreter Gerd Verhoolen, Alte Str. 44.

Natürlich kann ich Ihnen nicht versprechen, dass sich alles, was an mich herangetragen wird, umsetzen lässt. Sie können sich aber darauf verlassen, dass ich mich um Ihre Anliegen kümmern und Sie zeitnah über das Ergebnis informieren werde.

Meine politischen Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen „Jugendpolitik“ und „Stadt(teil)entwick-lung“. Diese beiden Themenfelder sind u. a. vor dem Hintergrund des demographischen Wandels von beson-derer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unserer Stadt bzw. unseres Stadtteils.

Ich bitte Sie herzlich um Ihre Stimme am 25. Mai.

Persönliches:

- geboren 1988 in Aachen
- liiert seit 2008
- Beruf: Diplom-Verwaltungswirt bei der Stadt Aachen (Gebäudemanagement)

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Übungsleiter bei DJK Jung-Siegfried Herzogenrath
- Stellv. Vorsitzender der Jusos Herzogenrath

Ihr Ansprechpartner:

Wahlbezirk 13

Stefan Fagot

Zum Wurmthal 10

Tel.: 02407-5738253

E-Mail: stefan.fagot@gmail.com

